

# Zwingli kommt nach Wülflingen!

Laut umjubelt zieht der Zürcher Reformator Ulrich Zwingli am Lindeplatz zu Wülflingen ein. War das wirklich so? Nein – natürlich nicht. Hier wird mächtig geflunkert.

Seit Januar wird bereits fleissig geprobt für das Freilichtmusical «Ein schöner Schwindel», das Ende August uraufgeführt wird. Eine überdachte Tribüne mit knapp 500 Sitzplätzen soll für die 11 Vorstellungen unter freiem Himmel auf den Kirchplatz gebaut werden. Rund 60 Freiwillige aus Winterthur und Umgebung stemmen das abenteuerliche Projekt des Initianten-Duos Mike Dumitrescu (Regie) und Seraphin Schlager (Autor). Alles, was hier gemacht wird, ist Handarbeit der Mitwirkenden. Requisiten entstehen in Wülflinger Heimwerkstätten, Kostüme werden nachts nach der Arbeit geschneidert, auch Sponsorenarbeit und Webauftritt wird von dem kleinen Team selbst bewerkstelligt.

Die Musik zum Stück stammt aus der Feder des ZHdK-Studenten Jakob Schneider. Seither arbeiten Hansueli Bamert (Chor) und Dorien Wijn (Solisten) an der Umsetzung.

«Ein schöner Schwindel» bietet keinen konventionellen Umgang mit dem zurzeit eifrig kursierenden Thema der Reformation. Es wird aber mit einem grosszügigen Beitrag des Stadtverbandes der reformierten Kirche Winterthurs unterstützt.

Das Stück wagt einen fiktionalen, parodistischen Zugang im Dienste einer kritischen Sicht auf unsere moderne Gesellschaft durch die Augen der Reformation. Ist der Handel mit CO<sub>2</sub>-Zertifikaten ein modernes Ablassgeschäft? Hätte Zwingli als Bekämp-

fer von Deutungsautoritäten und Ikonisierung historischer Kirchenhelden seinen Einzug in die zeitgenössische Popkultur gutgeheissen? Und wie viele unserer heutigen Freiheiten verdanken wir eigentlich den Geschehnissen vor 500 Jahren?

So erzählt das humorvolle Freilichtspiel die Geschichte eines jungen Gauklers, der sich im frisch reformierten Winterthur im frühen 16. Jahrhundert als Zwingli verkleidet und so versehentlich eine ganze Stadt zum Narren hält.

Tickets für die Show sind unter [www.einschoenerschwindel.ch](http://www.einschoenerschwindel.ch) oder bei Winterthur Tourismus (House of Winterthur) erhältlich.

## Auftakt zur Ausstellung Heiliges Winterthur

Mit einem ökumenischen Gottesdienst wurde unter den Klängen der Musikgesellschaft Edelweiss die Ausstellung Heiliges Winterthur feierlich eröffnet. Viel Volk strömte am 2. Juni bei strahlendem Wetter zur Klosterruine Beerenberg und von dort zur Pirminsquelle am Chomberg.

«Heiliges Winterthur» erinnert an neun ehemals sakrale Orte auf dem heutigen Stadtgebiet, die in vorreformatorische Zeit zurückreichen und nach der Reformation umgewandelt oder aufgehoben wurden. An diesen Standorten stehen während der Ausstellungsdauer künstlerisch gestaltete Landmarken von Erwin Schatzmann, die an Wegkreuze erinnern. Zur Ausstellung erscheint eine Begleitpublikation mit historischen Ausführungen zu den einzelnen

Orten. Weitere Plätze sind Bruderhaus, Heiligberg (Rosengarten), Mörsburg (Kapelle), Neumarkt (Altersheim, ehem. Spital), St. Georgen (Schulhausplatz, Siechenkapelle) Töss (Klosterstrasse, ehemaliges Mühlengebäude), Veltheim (reformierte Kirche).

Nächste Führung:  
**Sonntag, 22. September**  
(Beerenberg und Pirminsquelle),  
ganzer Tag.

Detaillierte Angaben zu den Führungen werden demnächst aufgeschaltet.  
[www.heiliges-winterthur.ch](http://www.heiliges-winterthur.ch)



Ökumenischer Gottesdienst mit Abt Daniel Schönbächler, Vikar Roland Peter, Dekan Arnold Steiner.



Erwin Schatzmann beim Wegkreuz Beerenberg.

**Kino unter freiem Himmel  
mit dem erfolgreichen Schweizer  
Film:**

**Mein Name ist Eugen**

**Samstag, 17. August 2019**

ab 19.00 Uhr Würste vom Grill,  
Vegetarisches und Glacés  
20.30 Uhr Filmvorführung  
im Garten oder bei Regen unter dem  
Vordach des ref. Kirchgemeindehauses  
Winterthur-Wülflingen.

**Eintritt frei**

Kollekte zugunsten HEKS-Projekt

